
Hamburger Hafen: Flexibler Remote Access mit G/On

23.05.2011, 17:36 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *Giritech GmbH*



Hamburger Hafen, Container-Terminal Burchardkai. Foto: © Hamburger Hafen und Logistik AG

Die Hamburger Hafen und Logistik AG hat den Aufstieg Hamburgs zu einer der wichtigsten Drehscheiben der Weltwirtschaft entscheidend geprägt. Der HHLA Container Terminal Burchardkai (CTB) ist die größte und älteste Anlage für den Containerumschlag im Hamburger Hafen. Hier, wo 1968 die ersten Stahlboxen abgefertigt wurden, wird heute jeder dritte Container des Hamburger Hafens umgeschlagen.

25 Containerbrücken arbeiten an den rund 5.000 Schiffen, die hier jährlich festmachen. Täglich werden bis zu 1.100 Eisenbahnwaggons be- und entladen. Mit dem laufenden Aus- und Modernisierungsprogramm wird die Kapazität des Terminals in den kommenden Jahren mit ökologisch vorbildlichen Transportketten schrittweise ausgebaut.

Alle Zeichen auf Zukunft

Ein innovatives Unternehmen braucht innovative Lösungen. Die HHLA bietet ihren Kunden eine große Bandbreite an Dienstleistungen entlang der gesamten logistischen Kette. Diese gilt es, durch eine zukunftsorientierte und benutzerfreundliche IT-Infrastruktur optimal zu unterstützen, die allen aktuellen und künftigen Sicherheitsstandards entspricht.

Für die Leistungsfähigkeit der HHLA ist die permanent gesicherte Funktionalität der IT-gestützten Systeme des Burchardkai, wie Containerbrücken, Bahnkrane oder automatische Blocklager, unverzichtbar. Wartung und Support der über 250 Client- und Serversysteme der Container-Umschlagsgeräte müssen an 365 Tagen rund um die Uhr durch Administratoren, Ingenieure und Servicetechniker vor Ort, von unterwegs aus oder während des Bereitschaftsdiensts zu Hause gesichert sein. Da das Management der Server per Fernwartung erfolgt, wurden externe Benutzer zunächst über ein klassisches VPN angebunden. Mit allen Nachteilen: Das Verfahren verhinderte den notwendigen, flexiblen Ausbau und erwies sich schnell als ungeeignet. Besonders die Anforderung, externen Supportern einen gesicherten Zugriff auf die von ihnen zu wartenden IT-Komponenten anzubieten, konnte nicht zufriedenstellend umgesetzt werden.

Neue Access-Strategie auf Kurs

In Zusammenarbeit mit dem Giritech Certified Partner SBS Ges. für Systemlösungen mbH hat das führende Umschlag- und Logistikunternehmen im Hamburger Hafen deshalb ein Gesamtkonzept entwickelt und die benötigten Fernwartungsszenarien nahtlos in die hochsichere Accesstechnologie G/On integriert.

Das zweistufige Konzept kombiniert G/On Virtual Access als Zugangsverfahren mit darauf aufsetzender Remote-Control als Service- und Supportanwendung.

Neben den Mitarbeitern der HHLA können sich auch externe Dienstleister bei Bedarf direkt aus ihren Firmenniederlassungen im In- und Ausland auf die IT-Systeme des Burchardkai aufschalten. Durch die Kombination aus integrierter 2-Faktor-Authentifizierung und USB-Hardwaretoken ist für die Administratoren der HHLA zu jedem Zeitpunkt sichergestellt, dass nur autorisierte Nutzer Zugriff erhalten. G/On kontrolliert die gesamte End-to-End Kommunikation und erlaubt ausschliesslich Datenverkehr von authentifizierten Usern auf autorisierte Anwendungen und Ressourcen.

Im Gegensatz zu konventionellen Verfahren wie VPN, konnektiert G/On sowohl die internen, als auch externen Nutzer nicht direkt mit dem Netzwerk der HHLA, sondern etabliert eine rein virtuelle Verbindung zwischen User-Sitzung und der exakt benötigten Steuerungssoftware. Eine Kompromittierung des Firmennetzwerks durch Hacking, Malware, Spyware, Man-in-the-Middle- oder Replay-Angriffe sowie die Offenlegung des Netzwerks oder einzelner Server gegenüber dem Internet ist somit ausgeschlossen.

Frederik Gutzeit, verantwortlicher IT-Ansprechpartner in der Service Center Burchardkai GmbH dazu: "Da wir G/On unter anderem für sicherheitsgerichtete Systeme einsetzen, spielt die Absicherung der Einwahl und Remoteverbindung eine wichtige Rolle. Seit dem Einsatz von G/On können wir sicherstellen, dass nur autorisierte User einen Zugriff auf unsere IT-Systeme erhalten. Durch die vielen externen Techniker ist es unmöglich und auch nicht erwünscht, jeder Personen einen unbegrenzten Zugriff aus der Ferne zu gewähren. Mit G/On können wir nun zentral und sehr flexibel entscheiden, auf welche Geräte ein Techniker tatsächlich Zugriff hat."

Durch die Einführung haben sich Kosten und Arbeitsaufwand auch im Rollout deutlich reduziert: Die IT legt nur den User an, konfiguriert den USB-Token und gibt ihn dann dem Anwender mit.

"Ausserdem", so Frederik Gutzeit, "entfallen zeitaufwändige, lokale Installationen der Programme, Sicherheitseinrichtungen und Zertifikate. Wir konnten das System ohne Probleme direkt in die bestehende Struktur implementieren. Und unser Ansprechpartner bei Giritech stand uns bei allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Er überzeugte durch ausgezeichnetes Fachwissen."

Useability für den größten Containerumschlag

Die Entscheidung für die G/On Access-Technologie war noch von weiteren strategischen Überlegungen begleitet: Neben der möglichst flexiblen Clientunterstützung vom Windows-PC bis zum iPad, sollte die Lösung für den Nutzer so einfach wie möglich bedienbar sein. Dass sowohl Anwender, als auch Administratoren vom Handling und der Funktionalität überzeugt sind, weiss Fredrick Gutzeit: "Seit dem Einsatz von G/On erhalten wir von Mitarbeitern und Dienstleistern positives Feedback über die userfreundliche Bedienung. Mit G/On haben wir eine innovative Lösung für den Remotesupport auf unseren Umschlagsgeräten geschaffen und sind begeistert von der Flexibilität und dem hohen Grad an Sicherheit, die uns G/On bietet."

Für Frederik Gutzeit und sein Team steht fest, dass der Umstieg von VPN auf G/On die richtige Entscheidung war: "G/On erweist sich als eine sehr zuverlässige Lösung. Es minimiert unseren Zeitaufwand und verschafft uns ein hohes Maß an Flexibilität. Würde uns die Frage gestellt werden, ob wir uns erneut für G/On entscheiden würden, wäre die Antwort ein klares Ja."

Portrait

Über Giritech

Giritech wurde im Juni 2003 mit Hauptsitz in Dänemark gegründet und ist in vielen Ländern weltweit durch lokale Vertretungen repräsentiert. Giritech entwickelt die innovative Virtual Access Lösung G/On, die Anwendern von einem beliebigen Endgerät aus sicheren Zugriff auf erlaubte Applikationen und Ressourcen über das Internet ermöglicht. G/On basiert auf der FIPS 140-2 validiertem, virtuellen Verbindungstechnologie EMCADS® (US Patente 7,103,772, 2005 und 7,360,087, 2008) und bietet die Sicherheitsfeatures einer Whitelist-Firewall mit präzisen Regeln für Endpunkte und Ports, ergänzt um Anwendungspolicies, 2-Faktor-Authentifizierung, Proxy auf Applikationsebene uvm. Clientseitig sind alle wichtigen 32- und 64-bit Betriebssysteme, sowie mobile Endgeräte unterstützt. Die Giritech GmbH betreut als Territory Representative den Channel in der DACH-Region. Zu den Kunden zählen Firmen jeder Größenordnung, unter anderem Banken, Universitätskliniken, Krankenhäuser, Unternehmen in der Telekommunikation, soziale Organisationen (NPO) sowie staatliche und kommunale Einrichtungen. Giritech ist offizieller Partner der Deutschen Telekom im Projekt T-City Friedrichshafen.

News-ID: 540139 • Views: 1010 (Stand: 30.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/540139/Hamburger-Hafen-Flexibler-Remote-Access-mit-G-On.html>